



## CLEMENS SCHULDT

### Dirigent

*„Clemens Schuldt vermochte mit seinem sensiblen und differenzierten Dirigat das Publikum sofort wieder in seinen Bann zu ziehen. Schuldt*

*[...] verfügt er über große musikalische Intelligenz.“ Benedikt Zacher, Bachtrack.com, 29.11.2014*

Ab der Spielzeit 2016/17 wird Clemens Schuldt Chefdirigent des Münchener Kammerorchesters. Der Gewinner des renommierten Donatella-Flick-Dirigierwettbewerbs 2010 ist einer der spannendsten jungen Dirigenten Deutschlands. Als Assistant Conductor des London Symphony Orchestra hatte er ein Jahr lang die Möglichkeit, mit so renommierten Dirigenten wie Sir Colin Davis, Valery Gergiev und Sir Simon Rattle zu arbeiten sowie eigene Projekte mit dem LSO zu leiten.

Er dirigiert u.a. das Philharmonia Orchestra, BBC National Orchestra of Wales, Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Bamberger Symphoniker, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Netherlands Philharmonic, Helsingborg Symphony, Orchestre de Chambre de Lausanne, Münchener Kammerorchester, National Polish Radio Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Orchestre National de Bordeaux, Orquesta Sinfonica de Radio Television Espanola in Madrid, Orquesta Sinfónica de Castilla y León Valladolid und in Japan das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra. Dabei arbeitet er mit Solisten wie Daniil Trifonov, Håkan Hardenberger, Francois Leleux, Kit Armstrong, Ingrid Fliter, Xavier de Maistre, Steven Isserlis und Nils Mönkemeyer.

In der Saison 2015/16 leitet Clemens Schuldt erstmals das BBC Symphony Orchestra, Royal Scottish National Symphony Orchestra, Orquesta Simfonica de Barcelona mit Viviane Hagner, Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi Milano mit Chloë Hanslip, Orchestre Philharmonique de Luxembourg, Musikkollegium Winterthur mit Bruckners Messe No. 3 f-moll, das Philharmonische Orchester Kiel, die Kammerakademie Potsdam und Västerås Sinfonietta. Wiedereinladungen führen ihn zur Royal Northern Sinfonia (Mozart „c-moll Messe“ mit Sally Matthews), Scottish Chamber Orchestra, Nederlands Philharmonisch Orkest, Real Filharmonía de Galicia und zum Hiroshima Symphony Orchestra.

Operndirigate spielen eine zunehmend wichtige Rolle in seinem künstlerischen Schaffen. In der Spielzeit 2015/16 leitet er als „Dirigent in Residence“ zwei Neuproduktionen (Gounod „Faust“ und Verdi „Rigoletto“) am Staatstheater Mainz und dirigiert Vorstellungen von Wagners „Der fliegende Holländer“. In der vergangenen Spielzeit leitete er Verdis „La traviata“ am Staatstheater Mainz und eine Neuproduktion der Oper „Faust“ am Tiroler Landestheater Innsbruck. Zuvor dirigierte er bereits Vorstellungen von Offenbachs „Les contes d’Hoffmann“ am Theater Osnabrück und Dvoraks „Rusalka“ am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen.

Clemens Schuldt war seit 2010 Stipendiat des Deutschen Musikrats. Der gebürtige Bremer studierte zunächst Violine an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und spielte beim Gürzenich Orchester unter Leitung von Markus Stenz und bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Paavo Järvi. Im Anschluß daran absolvierte er ein Dirigierstudium bei Rüdiger Bohn in Düsseldorf, Mark Stringer in Wien und Nicolás Pasquet in Weimar.

**SAISON 2015/2016 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.**